

Horizon Europe: Unterstützungsmaßnahmen für Koordinierende

Die Konsortien von Projekten im EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizon Europe, stehen immer vor der Entscheidung: Wer übernimmt die Koordination? Viele scheuen sich vor einem erhöhten Arbeitsaufwand. Aus strategischer Sicht hat die Übernahme dieser Funktion eine große Bedeutung und bietet wichtige Vorteile:

- Die Koordinatorin / der Koordinator ist das „Gesicht des Projektes“ für die Kommission (u.a. engster Kontakt zum Scientific Officer, ggf. nutzbar für die Platzierung von Themen)
- Größte Einflussmöglichkeit auf den Projektverlauf
- Prestige und Sichtbarkeit auf europäischer Ebene (z.B. durch Präsentationen des Projektes auf der EU-Bühne)
- Ggf. ein Plus bei der hochschulinternen Mittelvergabe (je nach Hochschule)
- Wir unterstützen Sie in der Antragstellung, den Vertragsvorbereitungen, der Projektdurchführung mit unterschiedlichen Maßnahmen – und auch in der Koordination stehen Sie nicht alleine da.

Unterstützungsmaßnahmen für Koordinatorinnen und Koordinatoren

[Alle Maßnahmen sind auch für Partner*innen in EU-Projekten bzw. Anträgen; lediglich die mit einem Stern markierten sind exklusiv für Koordinierende]*

a) vor und während der Antragstellung

- Beratung und Unterstützung bei der Antragsausarbeitung
Wir klären Formalitäten und Zulässigkeitskriterien, geben Tipps und Hinweise zu den Anforderungen, arbeiten Ihren Antrag durch, überprüfen die Finanzkalkulation, geben Text- und Grafikvorschläge (z.B. im Bereich Management, Dissemination, Resources, Ethics). Je früher Sie sich in der Planungsphase melden, desto umfassender können wir Sie beraten. Zudem bieten wir Unterstützung bei der Suche nach **internationalen Kooperationspartner*innen** über das [Enterprise Europe Network](#) (EEN).
- Teilnahme an Projekttreffen in Hannover/Hildesheim
Wir nehmen gern an Treffen mit Projektpartner/-innen für Antragsplanungen in Horizon Europe teil, um z.B. aufkommende Fragen zu den Fördermodalitäten, Anforderungen der Kommission und „Best Practice“ zu klären.
- Kommissionsnahe Räume in Brüssel für Projekttreffen
Es gibt Räume in der Vertretung des Landes Niedersachsen und der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi), die für Projekttreffen genutzt werden können. Das EU-Hochschulbüro vermittelt Ihnen gern den Kontakt.
- Europa-Programm des MWK
Das Programm bietet eine Anschubfinanzierung in folgenden Bereichen:
 - Vernetzung und Kooperationsaufbau
 - Beteiligung an europäischen Ausschreibungen
 - Präsentation niedersächsischer ForschungsstärkenMittel können in drei Förderlinien beantragt werden:
 1. Niedersachsen FIT: FORSCHUNGS- UND INNOVATIONS-TAGE in Brüssel zur Präsentation niedersächsischer Forschungsstärken und Innovationsideen (5.000 bis zu 10.000 EUR)
 2. Niedersachsen BEREIT: Maßnahmen zur VorBEREITung von Anträgen für EU-Förderprogramme (10.000 bis zu 40.000 EUR).
 3. Niedersachsen KONSORT*: Maßnahmen zum Aufbau und zur Festigung von KONSORTien mit dem Ziel, federführend als Konsortialführer europäische

Kooperationen auszubauen und die gemeinsame Antragstellung in EU-Förderprogrammen zu initiieren (bis zu 80.000 EUR).

Eine Antragstellung ist jederzeit möglich. Weitere Informationen über dieses Programm erhalten Sie auf der [Europa-Programmwebseite des MWK](#) und beim [Team des EU-Hochschulbüros](#).

- **BMBF-Anschubfinanzierung für Koordinator*innen von Verbundprojekten***
Deutsche Hochschulen können eine Förderung von bis zu 50.000 Euro über maximal 12 Monate beim BMBF beantragen, wenn sie in koordinierender Rolle ein Konsortium aufstellen und gemeinsam mit Forschungspartner*innen einen Antrag für Verbundvorhaben für die thematischen Cluster im 2. Pfeiler "Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas" von Horizon Europe erarbeiten. Auch die Vorbereitung von Anträgen für Verbundprojekte innerhalb Europäischer Partnerschaften, die dem zweiten Pfeiler thematisch zuzuordnen sind, ist inbegriffen.
Stichtage: 31. Januar, 31. Mai, 30. September (bis 2023). Weitere Informationen über dieses Programm erhalten Sie auf der [Webseite des EU-Büros des BMBF](#) sowie beim [Team des EU-Hochschulbüros](#).
- **BMBF – FH-Europa: Förderrichtlinie für Fachhochschulen**
Gefördert werden Maßnahmen, die zur Erstellung von Forschungsanträgen bei Horizon Europe sowie weiteren EU-Forschungsprogrammen nötig sind, z.B. Reisen zu Kooperationspartner*innen, Vorarbeiten zur Erstellung einer Projektskizze oder Personal für die Antragsphase/Lehrvertretung. Die maximale Projektlaufzeit ist 12 Monate mit einer maximalen Förderhöhe von 75.000 Euro. Pro FH oder HAW sind maximal zwei zeitgleich laufende Projekte zulässig.
Anträge können jederzeit eingereicht werden. Weitere Informationen über dieses Programm erhalten Sie auf der [Webseite des BMBF](#) sowie beim [Team des EU-Hochschulbüros](#).

b) während der Vertragsvorbereitungsphase

- Das EU-Hochschulbüro bietet Unterstützung zu allen rechtlichen Aspekten der EU-Forschungs-förderung. Wir beantworten Fragen zum EU-Zuwendungsvertrag ebenso wie zu Konsortial-verträgen. Wenn Sie ein Projekt koordinieren, erstellen wir gerne gemeinsam mit Ihnen einen Entwurf für den Konsortialvertrag.

c) während der Projektdurchführung

- Das EU-Hochschulbüro berät zu allen Fragen der Projektdurchführung in laufenden EU-Projekten wie z.B. zu finanziellen Regelungen, Zeitnachweisen, Audits und rechtlichen Fragen

Ihre Ansprechpersonen im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim:

Antragstellung

- [Dr. Maike Gummert](#) 0511/762-3961 Mobilitäts- & Bildungsprogramme (MSCA, Erasmus+) Forschungsinfrastrukturen
- [Dr. Heike Gernns](#) 0511/762-2701 Gesellschafts- & Umweltwissenschaften, ERC
- [Nina McGuinness](#) 0511/762-12258 Lebens- & Umweltwissenschaften, ERC
- [Sebastian Kahlfuß](#) 0511/762-4718 Technikwissenschaften, Wirtschafts-Wissenschafts-kooperationen / EEN

Projektdurchführung und Finanzen

- [Elke Buchholz](#), 0511/762-19180
- [Gina Di Dio](#), 0511/762-5258

Rechtliche Angelegenheiten

- [Anna Maria Wagner](#), 0511/762-404

Weitere Informationen zur europäischen Forschungsförderung finden Sie auf der [Webseite des EU-Hochschulbüros](#) Hannover/Hildesheim.